

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Aulendorf 2025	
Arbeitskreis Ökologie und Nachhaltigkeit in Stadtgestaltung und Flächennutzung Aulendorf 23.06.2015 Protokoll	
5 Teilnehmer lt. Teilnehmerliste Stv.Bgm Zimmermann Planungsbüro Bucher+Kasten	
	Begrüßung
<b>Fotoserie</b>	Spaziergang vom Bahnhof-Allee-Reithof-Park.Hauptstraße-Eckstraße-Hexeneck-Bachstraße-Bahnhofstraße-Bahnhof  Bildliche Darstellung der Mängel und Konflikte, der Stärken und Schwächen dieser Bereiche in Bezug auf Durchgrünung und Gestaltung
<b>Thema Ökologie und Nachhaltigkeit in Stadtgestaltung und Flächennutzung</b>	<b>Karte Schutzgebiete</b>  Darstellung der Schutzgebiete für das gesamte Stadtgebiet - Naturschutzgebiete - Landschaftsschutzgebiete - FFH-Gebiete - Biotope Offenlandkartierung Waldbiotopkartierung
<b>Darstellung von 4 Handlungsfeldern</b>	<b>1 Gestaltung und Begrünung</b> <b>2 Energie und Klima</b> <b>3 Mobilität und Verkehr</b> <b>4 Landschaft und Freizeit</b>
<b>Diskussion</b>	<b>1 Gestaltung und Begrünung</b>
	- Neugestaltung Bahnhofvorplatz im Zuge der Sanierung der Poststraße - nicht nur verkehrstechnische sondern auch gestalterische und Grünplanung erforderlich. Gestaltungsvorschlag aus dem Jahr 1996 sah z.B. für die westliche Seite des Bahnhofsvorplatzes Alleepflanzung mit Pappeln vor  - Wiederbepflanzung Bahnhofstraße mit Alleebäumen,  - Gestaltung nördliche Hauptstraße von Beck-Uhren bis Schlossplatz soll als Maßnahme im Rahmen der Stadtsanierung kurzfristig (2015-2016) umgesetzt werden. Grundsätze für Gestaltung und Begrünung im Rahmen des ISEK erarbeiten  - Gestaltung südliche Hauptstraße – bei Neubebauung z.B. Haus Nr. 77 + 75 auf Gestaltung und Begrünung des Vorbereichs zum öffentlichen Raum hin achten, vor saniertem Gebäude Hs. Nr. 67 wäre Baumpflanzung wünschenswert. - Eckstraße durch Belagsgestaltung und Begrünung

	<p>aufwerten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung Park – freie Landschaft erhalten, nicht durch weitere Bebauung abriegeln. Fläche südlich Wohngebiet Laurenbühl aus der Flächenausweisung im FNP ausnehmen</li> <li>- Ortseingang Zollenreute Mochenwanger Straße aus Richtung Röschen, bestehenden Wall mit heimischen Gehölzen bepflanzen</li> <li>- Öffnen des Mühlbaches, Gestaltung und Begrünung der anschließenden Uferbereiche aufgrund der Höhenlage des Bachs am besten im Bereich Gumpen möglich, Anlage eines kleinen innerstädtischen Grünbereichs</li> <li>- Waldseer- und Poststraße Straße durch Bepflanzung der Randbereiche auf dem angrenzenden Bahngelände (z.B. Hecken) städtebaulich aufwerten</li> <li>- Gelände ehem. Holzindustrie nutzbar machen für gewerbliche oder Mischnutzung und Stellplätze am Bahnhof</li> </ul>
	<b>2 Energie und Klima</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Für die Gebäude im Baugebiet Parkstraße zentrale Energieversorgung (Fernwärme, BHKW) im BPlan festschreiben</li> </ul>
	<b>3 Mobilität und Verkehr</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhebung der Zahlen für Fußgänger- und Radfahrerverkehr in der Poststraße, als Voraussetzung für Aufnahme in entsprechende Programme</li> <li>- Parksperrfläche im Bereich der Steigung in der Eckstraße einrichten</li> <li>- Verkehrsverbindungen zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen über private Initiative, z.B. genossenschaftlich organisieren, Thema im Workshop „Bürgerengagement“ und in den Ortschaftsräten ansprechen</li> <li>- Bei Neugestaltung und Bepflanzung von Stadtstraßen generell auf ausreichendes Lichtraumprofil für LKW und Begegnungsverkehr achten</li> </ul>
	<b>4 Landschaft und Freizeit</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Radwegeverbindung Rugetsweiler - Durlesbach entlang der Schussen durchgängig gestalten</li> <li>- Waldkiefernbewuchs im Bereich des Sportplatzes im Zuge von Pflegearbeiten entfernen und durch standortgerechte Gehölze ersetzen</li> </ul>

	<p>- Sanierung und Entschlammung Mahlweiher und Aufwertung als innenstadtnahes Erholungsgebiet durch Gestaltung im Uferbereich, am Parkplatz und am Beginn des Rundwanderweges</p> <p>Erkunden, ob und für welche Maßnahmen Zuschussmittel aus dem Leader-Programm, oder dem Oberschwäbischen Seenprogramm beantragt werden können</p>
Protokoll	29.06.2015 Bucher+Kasten Aulendorf